

GRAMMATIK

# Subjektive Bedeutung der Modalverben

**NIVEAU**

Mittelstufe (B1)

**NUMMER**

DE\_B1\_3063G

**SPRACHE**

Deutsch



## Lernziele

- Ich kann die subjektiven Bedeutungen von Modalverben beschreiben.
- Ich kann Annahmen und Distanz ausdrücken.





# Wiederholung: Modalverben

Modalverb	Bedeutung
Du <b>musst</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>(Fehlen von) Notwendigkeit</i>
Du <b>darfst</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>Erlaubnis / Verbot</i>
Du <b>sollst</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>Anweisung / Verbot</i>
Du <b>willst</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>Absicht / Abneigung</i>
Du <b>möchtest</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>Wunsch / Abneigung</i>
Du <b>kannst</b> das Buch (nicht) <b>lesen</b> .	<i>(Un-)Fähigkeit / (Un-)Möglichkeit</i>

- Die **Modalverben** werden zusammen mit einem **Verb im Infinitiv** verwendet.
- Die Modalverben **müssen, können, dürfen, sollen, wollen** und **mögen** können die Bedeutung eines Satzes verändern.

# Wiederholung: Konjugation der Modalverben

Die Modalverben erfahren zum Teil einen Vokalwechsel im Präsens.

Sie werden hauptsächlich im **Präteritum** benutzt und eher selten im Perfekt.

Präsens	Präteritum
ich <b>muss</b>	musste
du <b>musst</b>	musstest
er/sie/es <b>muss</b>	musste
wir <b>müssen</b>	mussten
ihr <b>müsst</b>	musstet
Sie/sie <b>müssen</b>	mussten





# Modalverben

Ergänze die Tabelle.

Präsens	Präteritum
du darfst	_____
_____	ihr konntet
sie sollen	_____
_____	wir mussten
ich will	_____
_____	ihr durftet
du kannst	_____
_____	ich sollte



# Was drückt der Satz aus?

Ordne zu.

1

Möchte er nichts  
essen?

2

Er soll nicht so  
spät ins Bett  
gehen.

3

Früher konnte er  
sehr gut Schach  
spielen.

4

Gestern mussten  
die Kinder ihre  
Zimmer  
aufräumen.

5

Darf ich dich  
anrufen?

6

Du möchtest  
kein Fleisch  
essen.

7

Muss ich wirklich  
aufräumen?

8

Gestern wollte  
ich Fahrrad  
fahren.

9

Du darfst nicht  
rauchen.

10

Wann kann er  
kommen?

**Notwendigkeit**

**Erlaubnis/Verbot**

**Fähigkeit**

**Wunsch/  
Abneigung**





# Subjektive Bedeutung: Annahme

Lies die Beispiele und die Erklärung und **beantworte** die Frage.

Ashraf ist heute nicht ins Büro gekommen. Er **muss** krank sein.

Oder er hat einen Kater! Er **soll** gestern zu viel gefeiert haben.

Sie **könnte** bereits in Spanien sein.

Sie **mag** reich sein, aber sie hat keine guten Manieren.

- Modalverben können auch eine **subjektive** Bedeutung haben.
- Sie drücken in dieser Verwendung eine **Annahme** oder eine **Distanzierung** aus.

- Für eine **Annahme** können die Modalverben **müssen, können, dürfen** oder **mögen** verwendet werden.
- Kannst du eine Annahme mit **dürfen** ausdrücken?



# Modalwörter

Lies die Beispiele und die Erklärung und **ergänze**.

Sie **könnte** schon in Spanien sein.



vielleicht, eventuell

Sie **dürfte**/\_\_\_\_\_ schon in Spanien sein.



(höchst)wahrscheinlich, bestimmt

Sie **muss** schon in Spanien sein.



offensichtlich, sicher

- Hier sind einige **Modalwörter**, die der Bedeutung der subjektiven Modalverben entsprechen.

- Die Aussagen sind danach sortiert, wie **sicher** sich die sprechende Person ist.
- Welches Wort könntest du statt *dürfte* auch noch verwenden?



Beachte, dass wir das **Konjunktiv II** mit Modalverben verwenden, um Annahmen zu treffen.





# Bildbeschreibung

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Erledigt** die Aufgabe.
2. **Vergleicht** eure Annahmen im Kurs. Hattet ihr alle ähnliche Ideen?

**Stelle einige  
Annahmen über  
die Person im  
Bild an.**

**Benutze *könnte*, *dürfte*  
und *müsste*.**



Du gehst in den  
**Breakout-Room?** Mach  
ein **Foto** von dieser Folie.

# „ Schreiben: Wo könnte er jetzt wohl sein?

**Schreibe** einen kleinen Text über eine:n alte:n Bekannte:n. Was macht er oder sie jetzt wohl?  
**Formuliere** einige Annahmen und benutze dafür die Modalverben.

A blank sheet of lined paper with horizontal ruling lines, intended for writing.

# Subjektive Bedeutung: Distanz

Lies die Beispielsätze und die Erklärung.

Hast du schon einmal gehört, dass jemand *wollen* und *sollen* auf diese Weise verwendet hat?

**Alle Leute reden über ihn. Er *soll* ein toller Typ sein. Im Fernsehen habe ich ein Interview mit ihm gesehen: Er *will* 5 Sprachen sprechen.**

- Für eine **Distanzierung** kann ***sollen*** oder ***wollen*** verwendet werden. Die Bedeutung wird ebenfalls mit dem Modalwort ***angeblich*** ausgedrückt.

- ***Sollen*** verwenden wir, um zu zeigen, dass wir die Information von anderen Leuten bekommen haben und nicht mit Sicherheit wissen, ob sie richtig ist.
- ***Wollen*** verwenden wir, um zu zeigen, dass die zweifelhafte Information von der Person kommt, über die wir sprechen.



# Was für ein Angeber!

Was behauptet er? **Formuliere** Sätze mit *wollen*, wie im Beispiel.

1 Ich bin der schnellste Läufer der Welt!



Er will der schnellste Läufer der Welt sein.

2 Ich bin der beste Fußballspieler, den es gibt!



3 Ich kann super kochen.



4 Ich habe immer Glück!



5 Ich habe bisher jedes Spiel gewonnen.





# Gerüchte

Was sagen die Leute über die Nachbarin? **Formuliere** Sätze mit *sollen*, wie im Beispiel.

1 Sie trägt jeden Tag ein anderes Kleid.



Sie soll jeden Tag ein anderes Kleid tragen.

2 Sie hat bereits drei Kinder.



3 Sie repariert in ihrer Freizeit Autos.



4 Sie spricht fließend Polnisch.



5 Sie hat bisher jedes Spiel gewonnen.





# Angeblich...

Bringt Gerüchte über euch in Umlauf.



**Person 1**

*Ich habe noch nie  
Schach gespielt.*

**Person 2**

*Er/Sie will noch nie  
Schach gespielt haben.*

**Person 3**

*Die Leute reden über  
Person 1. Er/Sie soll  
noch nie Schach  
gespielt haben.*



# Objektiv und Subjektiv

**Schreibe** unter Benutzung der Modalverben je einen objektiven und einen subjektiven Satz.

müssen

sollen

wollen

dürfen

können

mögen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





# Ende der Lektion

Redewendung

***Der Ton macht die Musik.***

**Bedeutung:** Oft ist nicht so wichtig, *was* man sagt, sondern *wie* man es sagt.

**Beispiel:** Eine Vorgesetzte kann ihre Mitarbeitenden ruhig kritisieren. Wichtig ist, dass sie dabei sachlich und höflich bleibt, denn *der Ton macht die Musik*.



# Zusatzübungen



# Schreibe Sätze

**Benutze** ein passendes Modalverb für jedes Verb.

**Beispiel:** Sport machen – Ich möchte Sport machen / Ich muss mehr Sport machen.

putzen

ausgehen

schlafen

arbeiten

tanzen

Gitarre  
spielen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# Zweifel

**Entscheide**, welche Person sich sicherer ist. Warum?



Sie muss sehr intelligent sein.

Sie dürfte sehr intelligent sein.

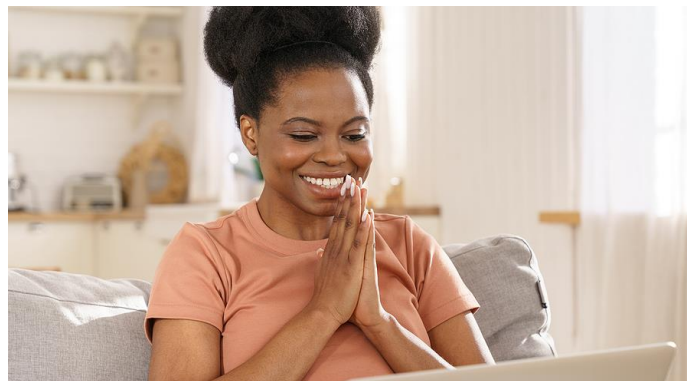




# Vermutungen



**Beobachte** die Bilder und **vermute**. **Benutze** Modalverben. Bedenke, wie sicher du dir deiner Aussage bist.





# Sollen oder wollen?

Was sagen die beiden über einander und über sich selbst? **Benutze** *sollen* oder *wollen*.

*Ich kann alles im  
Haushalt selbst  
machen.*



*Er hat noch nie eine  
Waschmaschine  
bedient.*

*Sie steht sonntags  
erst um 11 Uhr auf.*



*Ich stehe jeden Tag  
um 7:30 Uhr auf.*





# Lösungen

**S. 5:** du durftest, ihr könnt, sie sollten, wir müssen, ich wollte, ihr dürft, du konntest, ich soll

**S. 6:** Notwendigkeit: Muss ich wirklich aufräumen?, Gestern mussten die Kinder ihre Zimmer aufräumen.; Erlaubnis/Verbot: Darf ich dich anrufen?, Du darfst nicht rauchen., Er soll nicht so spät ins Bett gehen.; Fähigkeit: Wann kann er kommen?, Früher konnte er sehr gut Schach spielen.; Wunsch/Abneigung: Möchte er nichts essen?, Gestern wollte ich Fahrrad fahren.

**S. 8:** sollte

**S. 12:** 2. Er will der beste Fußballspieler, den es gibt, sein.; 3. Er will super kochen können.; 4. Er will immer Glück haben.; 5. Er will bisher jedes Spiel gewonnen haben.

**S. 13:** 2. Sie soll bereits drei Kinder haben.; 3. Sie soll in ihrer Freizeit Autos reparieren.; 4. Sie soll fließend Polnisch sprechen.; 5. Sie soll bisher jedes Spiel gewonnen haben.

**S. 20:** Die erste Sprecherin ist sicherer.

**S. 22:** 1. Er will alles im Haushalt selbst machen können., Er soll noch nie eine Waschmaschine bedient haben.; 2. Sie soll sonntags erst um 11 Uhr aufstehen., Sie will jeden Tag um 7:30 Uhr aufstehen.



# Zusammenfassung

## Bedeutungen der Modalverben

- *müssen*: (Fehlen von) Notwendigkeit
- *dürfen*: Erlaubnis / Verbot
- *sollen*: Anweisung / Verbot
- *wollen*: Absicht / Abneigung
- *möchten*: Wunsch / Abneigung
- *können*: (Un-)Fähigkeit / (Un-)Möglichkeit

## Subjektive Bedeutung: Annahme

- für eine **Annahme** können **müssen**, **können**, **dürfen** oder **mögen** verwendet werden
- Beispiele: Sie **könnte** bereits in Spanien sein.; Sie **mag** reich sein, aber sie hat keine guten Manieren.

## Modalwörter

- Modalwörter können auch eine subjektive Bedeutung ausdrücken
- *vielleicht, eventuell*: Sie **könnte** schon in Spanien sein.
- *(höchst)wahrscheinlich, bestimmt*: Sie **dürfte** schon in Spanien sein.
- *offensichtlich, sicher*: Sie **muss** schon in Spanien sein.

## Subjektive Bedeutung: Distanz

- für eine **Distanzierung** kann man **sollen** oder **wollen** verwenden
- Modalwort **angeblich** drückt auch eine Distanzierung aus
- Beispiele: Alle Leute reden über ihn. Er **soll** ein toller Typ sein. Im Fernsehen habe ich ein Interview mit ihm gesehen. Er **will** 5 Sprachen sprechen.



# Wortschatz

vielleicht

eventuell

(höchst)wahrscheinlich

bestimmt

offensichtlich

sicher

angeblich

